

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 211.

Mittwoch den 30. Juli.

1862.

Bekanntmachung.

Zur Pflasterung der äußeren Zeiger Straße sind aus dem Grassdorfer Steinbruche 75 Ruthen rohe Pflastersteine anzufahren und es soll diese Anfuhr im Wege der Submission vergeben werden.

Reflectirende haben bis zum 8. August ihre Angebote versiegelt bei der Markstallerpediton niederzulegen, woselbst zugleich die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Leipzig, den 29. Juli 1862.

Des Rathes Deputation zu den Pflasterungen.

Auszeichnung.

Leipzig, den 29. Juli. Heute wurde von Seiner Majestät dem Könige dem hiesigen Photographen Herrn Friedrich Mancke in Anerkennung für eine Photographie in Lebensgröße, welche letzterer mittels eines Apparates seiner eigenen Erfindung ausgeführt hatte, ein kostbarer Brillantring übersendet.

Verschiedenes.

Leipzig, den 28. Juli. Am Sonnabend Abend 7 Uhr wurden mittelst Extrabillts zu dem in Dresden stattfindenden Bogelschießen 820 Personen, in zwei Zügen zu 11 und 14 Wagen, und am Sonntag früh 5 Uhr 950 Personen, ebenfalls in zwei Zügen zu 13 und 22 Wagen, desgleichen Nachmittags 2 Uhr nach Wurzen und Nachern 500 Personen befördert. Auf der westlichen Staatsbahn wurden am Sonntag 492, auf der Thüringer Bahn 380 und auf der Berliner Bahn 100 Stück Tagesbillts ausgegeben.

Manchem der zahlreichen Freunde und Verehrer, die der Hofopernsänger Tichatschek in Dresden auch in unserer Stadt besitzt, wird die Mittheilung willkommen sein, daß Tichatschek nächsten Dienstag den 5. August das Jubelfest seiner fünfundsingzigjährigen Wirksamkeit an der Hofbühne begeht. Am 5. August 1837 trat der gefeierte Heldensänger und Sängerkheld zum ersten Male dort auf und zwar in der Rolle des Tamino in Mozarts „Zauberflöte.“ Wie wir vernehmen, stehen demselben an diesem Ehrentage, einem der seltensten Feste, das einem activen Sänger zu Theil werden kann, große Auszeichnungen bevor. (L. Nachr.)

In Bezug auf die jüngsten Witterungsverhältnisse bemerkt nach dem Berichte der geographischen Gesellschaft der berühmte Meteorologe Professor Dove Folgendes: Während im Winter das Innere Europas erheblich kälter als die Westküsten ist, erwärmt sich jenes im Frühlinge schneller als diese. Die nun kältere Luft des Nordatlantischen Oceans fällt dann als Nordwest in die aufgelockerte warme des Continents ein und bewirkt unsere den Juni und Juli hauptsächlich bezeichnende Regenzeit. Je wärmer in einem bestimmten Jahre der Mai, desto intensiver die Reaction im Juni. So war es in diesem Jahre. Vom 20. April an bis Ende Mai standen alle fünfjährigen Mittel zu hoch, anfangs Mai in Thüringen, Westphalen und am Rhein um mehr als 7 Grad, daher bei starker Abkühlung im Juni (vom 20. bis 24. Juni über 4 Grad) die heftigsten Regen. Trat der warme Strom auch nur vorübergehend auf kurze Zeit hervor, so brach sogleich der kalte Nordwest herein, wobei er den Wasserdampf jenes massenhaft zu Regen verdichtete.

Man schreibt aus Florenz, 14. Juli: Von literarischen Berühmtheiten weist seit einiger Zeit das landesflüchtige Fräulein Ludmilla Affing, die Herausgeberin der Barnhagenschen Tageblätter unter uns, welche sich den Spottreden der Italiener Trotz bietend, allsonntäglich im Boboligarten der Länge nach im grünen Gras philosophisch ausstreckt.

968. Am untergesetzten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122¹/₂ Dresdner Kannen oder 1¹/₂ Eimer 2¹/₂ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgelommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl loco: 14¹/₂ Bf.; p. Juli, August, ingl. p. Aug., Sept. u. p. Sept., Oct., auch p. Oct., Nov. durchgehends ebenfalls 14¹/₂ Bf.

Leinöl loco: 15 Bf.

Mohnöl loco: 18¹/₂ Bf.

Weizen, 168 Bf., braun, loco: nach Qual. 6¹/₆ — 6⁵/₁₂ Bf., 6¹/₂₄ — 6⁵/₁₂ Bf. bz.; feine W. 6⁷/₂₄ Bf. Gd. [nach Qual. 74 — 77 Bf. Bf., 72¹/₂ — 77 Bf. bez., feine W. 75¹/₂ Bf. Gd.]

Roggen, 158 Bf., loco: nach Qual. 4¹/₁₂ — 4²/₃ Bf., 4¹/₂ — 4²/₃ Bf. bez. [nach Qual. 55 — 56 Bf. Bf., 54 bis 56 Bf. bez.; p. Juli, ingleichen p. Juli, Aug. 54¹/₂ Bf.; p. Sept., Oct. 53¹/₂ Bf.]

Gerste, 138 Bf., loco: nach Qual. 3¹/₆ — 3¹/₂ Bf. bez., 3¹/₆ Bf. Gd. [nach Qual. 38 — 40 Bf. bez., 38 Bf. Gd.]

Hafers, 98 Bf., loco: 2¹/₆ Bf. Bf., n. D. 2¹/₁₂ — 2¹/₆ Bf. bz., 2¹/₁₂ Bf. Gd. [26 Bf. Bf., n. D. 25 — 26 Bf. bez., 25 Bf. Gd.]

Erbisen, 178 Bf., loco: zum Kochen 4¹/₁₂ Bf. Gd., zum Füttern 4¹/₆ Bf. Gd. [zum Kochen 55 Bf. Gd., zum Füttern 50 Bf. Gd.]

Widen, 178 Bf., loco: 3³/₄ Bf. Gd. [45 Bf. Gd.]

Raps, 148 Bf., loco: 8¹/₂ Bf. Gd. [102 Bf. Gd.]

W.-Rübjen, 148 Bf., loco: 8¹/₆ Bf. Gd. [98 Bf. Gd.]

Spiritus, loco: 20¹/₂ Bf. u. Gd.; p. Septbr. 21 Bf. Bf., 20¹/₂ Bf. Gd.; p. Oct. bis Mai, in gleichen Raten 18⁵/₆ Bf. Bf., 18¹/₄ Bf. Gd.

Leipzig, am 29. Juli 1862.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: *7. — 1. — *5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)
 Bernburg: *7. — 12.15. — 6.
 Chemnitz: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — *9. — 2.30. — 6.30.)
 Coburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
 Dessau: *7. — 1. — *5.50.
 Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10.
 Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.
 Frankfurt a. M.: 5. — *11.5. — *11.8. Rhts. — (Westl. Staatsbahn: *5.5. Rrgs. — 6.20. Rhts.)
 Hof: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg).
 Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.
 Meissen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30.
 Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20.
 Seitz und Oera: 5. — 1.40. — 7.5.
 (Die mit * bezeichneten sind Stüge).